|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgangsstufe: 7** | **Dauer des UVs: 20** | | **Nummer des UVs im BF/SB: 8.1 und 8.2** |
| **Thema des UV: Auf in den Schnee – Gemeinsam Gleiten und Fahren auf Ski** | | | |
| **BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport** | | **Inhaltsfelder:**  **c - Wagnis und Verantwortung**  **d - Leistung** | |
| **Inhaltliche Kerne:**   * Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee | | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c] * Handlungssteuerung [c] * Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] | |
| **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen**  **BWK**   * sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1] * gerätespezifische, technisch-koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren [10 BWK 8.2] | | **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen**  **SK**   * die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3] * für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale bennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] * emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]   **MK**   * unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] * Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1] * Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]   **UK**   * komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1] | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Didaktische Entscheidungen** | **Methodische Entscheidungen** | **Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:** | **Leistungsbewertung:** |
| Inhalte   * Unterschiedliche Anforderungen beim Skifahren (z.B. Bewältigung unterschiedlicher Geländesituationen) * Bildung leistungshomogener Gruppen * Sicherheitsmerkmalen benennen und einhalten (FIS-Regeln) * Risiken einschätzen und abwägen * Unterricht zu Themen des Skilaufens nach Könnensstand * Sportartspezifische Vereinbarungen anwenden * (ökologische Betrachtung des Skilaufens)   Fachbegriffe   * FIS-Regeln | * Erproben und experimentieren mit verschiedenen Fahr- und Gleitformen auf Skiern * Erarbeitung und Einführung der relevanten Sicherheitsaspekte * Bewältigung von Pisten mit verschiedenen Anforderungsbereichen * Gewöhnung an verschieden Lifttypen (Anker- und Sessellift) * Materialgewöhnung * An die Witterungsverhältnisse angepasster Fahrstil und Sportkleidung   Fachbegriffe   * Erproben und Experimentieren * Lifttypen * Benennung des Materials | Reflektierte Praxis   * Verschiedene Pisten und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden * Verschiedenen Techniken des Skifahrens (rollern, Pflug, einbeinig, parallel, carven) * Skigewöhnung in spielerischer Form * Erprobung verschiedener Techniken (gleiten, kanten, driften)   Fachbegriffe   * Carven * Pflug * Paralleles Fahren * Kanten und Driften | unterrichtsbegleitend   * Sicherheitsaspekte beim Skifahren benennen und einhalten können * Angemessenes Anwenden der Fertigkeiten in verschiedenen Situationen * Kontinuierliche und konzentrierte Mitarbeit * Teamfähigkeit * Verantwortungsbewusster Umgang mit sich und seinen Mitschülern   punktuell   * Ausführungsqualität * Individuelle Lernerfolge |